

Implementierung mit Expertise: Drug Checking aus Sicht der Praxis

Tamara Wild^{1*}, Christian Ghanem¹

¹ Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Nürnberg, Deutschland

* Korrespondenz, E-Mail: tamara.wild@th-nuernberg.de

© 2025 Tamara Wild; Lizenznehmer Infinite Science Publishing

Dies ist ein Open-Access-Abstract, das unter den Bedingungen der Creative Commons Attribution License veröffentlicht wird, welche uneingeschränkte Nutzung, Verbreitung und Reproduktion in jedem Medium erlaubt, sofern das Originalwerk ordnungsgemäß zitiert wird. (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>)

Hintergrund und Fragestellung

Trotz zunehmender Diskussion um und Verfügbarkeit von Drug Checking (DC) in Deutschland fehlt es bislang an empirisch fundiertem Wissen zu Gelingensbedingungen und Herausforderungen bei der Umsetzung entsprechender Angebote. Insbesondere die Perspektiven von Akteur:innen aus bereits bestehenden Angeboten sind bislang unterrepräsentiert.

Vor diesem Hintergrund untersucht das Teilprojekt im Rahmen von „EviDriN“ die Erfahrungen und Einschätzungen von Expert:innen aus DC-Angeboten, um zentrale Faktoren für eine erfolgreiche Implementierung zu identifizieren. Ziel ist es, praxisbewährte Handlungsansätze sichtbar zu machen und zur Entwicklung übertragbarer Implementierungsstrategien beizutragen. Das im Feld vorhandene Erfahrungswissen soll systematisch aufbereitet und standortübergreifend nutzbar gemacht werden, um die Etablierung von DC-Angeboten nachhaltig zu unterstützen.

Methoden

Mittels leitfadengestützter Expert:inneninterviews mit Personen aus verschiedenen DC-Angeboten im europäischen Raum werden zentrale Bedingungen und Herausforderungen der Implementierung erhoben. Die Auswertung erfolgt induktiv inhaltsanalytisch mit einem Fokus auf praxisnahe Gelingensfaktoren und strukturelle Barrieren.

Ergebnisse

Derzeit befindet sich das Unterprojekt in der Erhebungs- und Auswertungsphase. Die Ergebnisse der Interviewstudie werden zum Zeitpunkt des Kongresses vorliegen und im Vortrag präsentiert.

Diskussion und Schlussfolgerung

Die Studie leistet einen Beitrag zur evidenzbasierten Weiterentwicklung von DC-Angeboten und stärkt die Rolle von Praxiserfahrungen bei der Gestaltung von Strategien zur Harm Reduction. Die Ergebnisse sollen zum tieferen Verständnis von Implementierungsprozessen beitragen, um zukünftige Angebote passgenau zu planen. Darüber hinaus sollen die gewonnenen Erkenntnisse als Grundlage für den fachlichen Austausch zwischen bestehenden und potenziellen neuen Angeboten dienen und zur Entwicklung standortübergreifender Implementierungsstrategien beitragen.

Offenlegung von Interessenskonflikten sowie Förderungen

Ich bzw. die Koautorinnen und Koautoren erklären, dass während der letzten 3 Jahre keine wirtschaftlichen Vorteile oder persönlichen Verbindungen bestanden, die die Arbeit zum eingereichten Abstract beeinflusst haben könnten.

Erklärung zur Finanzierung: Die Expert:inneninterviews stellen ein Teilprojekt des Forschungsprojekts „EviDriN – Evidenzbasiertes Drug Checking in Nürnberg“ dar, das im Rahmen des DATI-pilot-Programms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird.

